

Leondrino – Währungsarchitektur für Stabilität, Skalierbarkeit und Vertrauen

von Peter Reuschel, Co-Founder von Leondrino, Stand: 26. Februar 2025

Inhalt

I. XLEO-Lebenszyklus: Von alternativer Finanzierungsform zur Reservewährung.....	3
Phase 1 – Aufbau (Pre-Token Klasse B).....	3
Phase 2 – Brückenrolle und Reservebildung (ab Leondrino Token Klasse B)	3
Phase 3 – Vollbesicherung (Reifephase)	3
II. Interdependenz zwischen XLEO und Unternehmenswährungen (Leondrino Token Klasse A)	4
III. Kombinerter Sicherheits- und Vertrauensmechanismus.....	4
Basis-Schicht: XLEO	4
Mittelschicht: Unternehmenswährung (Leondrino Token Class A).....	5
Oberste Schicht: Vertrauen von Konsumenten und Investoren	5
IV. Warum diese Architektur Resilienz und Vertrauen schafft	5
Resilienz	5
Skalierbarkeit	5
Glaubwürdigkeit.....	6
V. Warum ein vollbesicherter XLEO und CCs mit fraktionaler Reservehaltung ein smartes Design sind.....	6
Anhang – Leondrino Money Cycle	7

Dieses Dokument beschreibt die Entwicklung von XLEO – von einer anfänglichen Finanzierungsform zur Etablierung des Leondrino-Ökosystems hin zu einer vollständig besicherten, wertgedeckten digitalen Reservewährung. Es beleuchtet die Interdependenz zwischen XLEO und hochwertigen Unternehmenswährungen (Leondrino Token Klasse A), die auf Mechanismen wie Teilreserven, verbindliche Akzeptanzverpflichtungen, einem an wirtschaftliche Grundlagen gekoppelten Angebotslimit sowie transparenter Geldpolitik basieren. Die Kombination eines vollständig gedeckten systemweiten Reserve-Tokens (XLEO) mit unternehmensspezifischer teilweiser Besicherung schafft eine widerstandsfähige und skalierbare monetäre Architektur, die auf langfristiges Vertrauen, effiziente Liquiditätsbereitstellung und Stabilität im Leondrino-Ökosystem ausgelegt ist.

I. XLEO-Lebenszyklus: Von alternativer Finanzierungsform zur Reservewährung

Phase 1 – Aufbau (Pre-Token Klasse B)

- **Erste XLEO-Verkäufe** erzielen bis zu **20 Millionen Euro** zur Finanzierung:
 - des Aufbaus des Leondrino MainNet
 - der Entwicklung der Leondrino Plattform
 - einer rechtlich und regulatorisch konforme Infrastruktur
 - der Gründung der **Leondrino Stiftung**
- Überschreitet der Erlös diesen Schwellenwert, werden **alle weiteren XLEO-Einnahmen** von der Leondra GmbH **auf ein Treuhandkonto** überwiesen und später in die Stiftung eingebracht.

Phase 2 – Brückenrolle und Reservebildung (ab Leondrino Token Klasse B)

- Mit dem Umstieg auf das MainNet und in die Token Klasse B wird XLEO zur **Brückenwährung und vorbereitet auf seine Rolle als Reservewährung**.
- Die Governance wird an die **Leondrino Stiftung** übertragen, die XLEO durch folgende Mittel absichert:
 - **Körbe liquider Vermögenswerte** (OECD-Anleihen, Aktien, Rohstoffe),
 - **Ausgewählte hochwertige Leondrino-Währungen** (ausschließlich Leondrino Token Class A),
 - **Reinvestition von Stiftungserträgen** zum Aufbau von Reserven.

Phase 3 – Vollbesicherung (Reifephase)

- XLEO wird zu einem **konservativ verwalteten, vollständig wertgedeckten Token (ART, asset-referenced token)**.
- Die XLEO-Reserve ist **transparent, wird monatlich neu gewichtet**, und folgt der XLEO-Anlagestrategie.
- Sie wird **unabhängiger von nationalen Währungen** entsprechend der sich ändernden geopolitischen Entwicklungen, und etabliert sich zum **Stabilitätsanker für Unternehmenswährungen (Corporate Currencies)**.

II. Interdependenz zwischen XLEO und Unternehmenswährungen (Leondrino Token Klasse A)

Mechanismus	XLEO	Corporate Currency (CC)
Reserve Architektur	Wird wesentlicher Teil der Reserven der CC.	Verwendung der Reserven (XLEO und staatliche Währungen) zur Wechselkursstabilisierung.
Annahmeverpflichtung	Rolle als Settlement Layer; außerdem wird der XLEO als Zahlungsmittel von Leondrino Lizenznehmern akzeptiert.	Markenunternehmen muss seinen Token als Zahlungsmittel für eigene Produkte und Dienstleistungen akzeptieren.
Angebotslimit	Gedeckelt bis zum breiten öffentlichen Angebot (ILO), danach gemäß seiner Rollendefinition, und vom für den XLEO zuständigen Monetary Board überwacht.	Gedeckelt bis zum breiten öffentlichen Angebot (ILO), danach anhand Geschäftsdaten und Nutzungsmodell basierend auf der vereinbarten Währungspolitik.
Geldmengensteuerung	Verwaltet durch die Leondrino Stiftung (in Phase 1 durch Leondrino Deutschland).	Verwaltet durch die verantwortliche Autonomia** und das zuständige Monetary Board.
Treuhandnutzung von XLEO	Stabilisierungsinstrument für Unternehmenswährungen im gesamten Ökosystem	Einsatz von XLEO zur Überbrückung von temporären Liquiditätsengpässen.
Collateral Layer	Vollständig besichert mit liquiden Vermögenswerten (Korb aus Fiat-* und Nicht-Fiat-Währungen und weiteren Assets)	Fraktional gedeckt, aber durch Verpflichtungen und Limits abgesichert.

* Fiat-Währung = staatliche Währung

** Autonomia = Software-unterstütztes Elastic Supply Management des zuständigen Leondrino Lizenznehmers

III. Kombiniertes Sicherheits- und Vertrauensmechanismus

Stellen Sie sich das **Leondrino-Ökosystem als ein mehrschichtiges Geldsystem** vor:

Basis-Schicht: XLEO

- Vollständig besicherte digitale Reservewährung
- Governance durch unabhängige Stiftung
- Verwendung als:
 - **Liquiditätsbrücke** zwischen Unternehmenstoken
 - **Sicherheit** in Reservepools von Unternehmenstoken
 - **Interventionsinstrument** bei extremer Volatilität

Mittelschicht: Unternehmenswährung (Leondrino Token Class A)

Jede Unternehmenswährung hat:

- **Fraktionale Reservehaltung** (initial 30%), besichert u.a. durch XLEO und staatliche Währungen.
- **Annahmeverpflichtung** durch das jeweilige ausgebende Unternehmen.
- **Begrenztes Angebot** basierend auf:
 - Geschäftskennzahlen (z.B. Umsatz),
 - Gebrauchsintensität der Nutzer (Zirkulationsgeschwindigkeit),
 - historischen Rückkaufquoten.
- **Monetary Board** und **Autonomia** gewährleisten die Einhaltung der Währungspolitik.

Oberste Schicht: Vertrauen von Konsumenten und Investoren

- **Transparenz** durch:
 - Audits von XLEO und anderer Reserven,
 - On-Chain-Nachweis der Reserven (Proof of Reserves, PoR) – wo möglich,
 - Veröffentlichung der Währungspolitik.
- **Vertrauen** wird gestärkt durch:
 - rechtlich bindende Annahmeverpflichtung (Akzeptanzpflicht),
 - Stabilisierung der Wechselkurse innerhalb bestimmter Grenzen,
 - unabhängige Governance-Ebenen.

IV. Warum diese Architektur Resilienz und Vertrauen schafft

Resilienz

- **Volatilität** wird durch folgende Schichten abgefangen:
 - **XLEO als Sicherheitspuffer**
 - **Teilautomatisierte Interventionen als Big Market Maker**
 - **Referenz über Gebrauchswert** der realen Güter und Dienstleistungen

Skalierbarkeit

- Keine „Over-Collateralization“: Unternehmen können CCs emittieren **unter Verwendung von Teilreserven**, ohne dass eine vollständige Besicherung im Voraus erforderlich ist. Damit erhalten auch schnell wachsende Unternehmen eine Chance, eine eigene Währung herauszubringen.
- XLEO bündelt Kapital und Liquidität systemweit für Leondrino Firmenwährungen, was mit zunehmender Zahl an Firmenwährungen die Stabilität des Gesamtsystems erhöht und das Risiko von großen Neuemissionen von Firmenwährungen verringert.

Glaubwürdigkeit

- Konsumenten vertrauen CCs wegen:
 - Nutzung zum Kauf realer Produkte und Dienstleistungen,
 - Transparenz von Reserven und Währungspolitiken,
 - klarer Exit- und Absicherungsmechanismen (z.B. Liquidation der Reserven).
-

V. Warum ein vollbesicherter XLEO und CCs mit fraktionaler Reservehaltung ein smartes Design sind

Dieses hybride Design ist **bewusst asymmetrisch**:

- **XLEO**, als **systembedingter Reserve-Token**, muss **vollständig besichert** sein, um im gesamten Ökosystem Vertrauen zu schaffen und zu wahren.
- **Unternehmenswährungen** sind **kundennah** und können **teilweise besichert sein**, da deren:
 - Wert mit der Nutzung (Bepreisung in CC statt in staatlicher Währung) und der Annahmeverpflichtung des emittierenden Unternehmens und seiner Ökosystem-Partner fest verknüpft ist,
 - Angebot begrenzt und nachvollziehbar ist,
 - Volatilität durch XLEO und Akzeptanzmechanismen abgemildert wird.

Durch die Entkopplung der risikotragenden Schichten vermeidet Leondrino sowohl:

- eine **rigide Ineffizienz** übermäßiger Besicherung (wie bspw. MakerDAO/DAI), als auch
 - die **Instabilität** unregulierter algorithmischer Stablecoins, die keinen Steuerungsmechanismus durch menschliches Eingreifen auf Grundlage von KPIs haben (siehe Erfahrungen mit Terra/UST).
-

Anhang – Leondrino Money Cycle

